

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1726-31.05.1726; 01.-31.08.1726

02. Februar 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-499

Namen gesenkt, welche nach
 dessen Einwilligung zum
 Thor, vor dessen gewöhnlicher
 Öffnung, hölz. Pells aus-
 und eingelassen werden,
 dessen die specification
 hierbey liegt.

Den 2^{ten} Febr. 1726.

Königt H. R. Freyling.

1. Am fünfzigsten Tage Max. Ver-
 einigung sat H. Past. Freyling-
 hausen gegeneht.

Brief von —

2. Brief von H. Dr. Langen
 wegen d. Abriß von d. Ver-
 einigung, die gestern hier gesandt.

— H. J. W. Hoff, den Camer-
 stener zu Leipzig.

— d. fr. Camerlatsch zu Gröb-
 zen. Mansch.

— H. D. J. von Hoffwitz.

Briefe an —

3. Geschieden an H. Baron v.
 Ende, w. ihm die letzten Briefe
 des H. Schardü remittiert.

— H. v. Engel, nebst 2 Auf-
 schriften.

— „ D. Langen wegen d.
 Abriß von d. Vereinigung.

— H. v. Sidwitz Log Kün-
 bey.

— H. Dr. Langen geschieden, w.

3.
ihm zugesandt bey d. Facultät
zu asserviren 1) der Brief
des Hn Schaffner an Hn v.
funde incopia. 2) meinen Brief
an Hn v. funde in originali.

3) meinen Brief an mir an Hn
Baron v. funde in originali.

4) meine kleine relation von der
den Briefen an Decanū & Collegas.

— H. Past. Vöggen. Berlin.

— „ „ Past. Jul. Theodorig
Chapou. Wittenberg bey Her
st.

Saying von

4. Der Brief wurde von H. Bar.
von funde nach d. Vormitztag,
kündigt, welcher Abschied ge,
nommen, da ich erst noch 5. 6.,
nach des vorigen mal in H. Bar.

Wegfall, auch gedenkt,
w. formel mit ihm geteilt.

— von d. f. v. d. Tagst.,
welcher in Brief an die f. v.
v. Ludwig committiert.
von H. D. Bar.

5. im Wegfall, nachdem
sofern göttlich Mord, ist
sehr vorseh.

Am 3. Februar 1726.

Mord, im Wegfall,
geseh.

Lebteige Sonntag am 4. Epiph.

1. Am Sonntag 4. Epiph. hat H. f. v.
Luisen gesprochen.